

Arnstein, im Amte Hohnstein: ein altes Raubschloß in der Höhe, worauf mit Lebensgefahr zu kommen ist. Zuerst muß man auf einer 40 Sprossen langen Leiter hinaufsteigen, und nun ist man auf einem Absatze dieses Felsens; von hier an aber muß man auf den höhern Gipfel, vermittelst in den Felsen eingehauener Stufen, fast senkrecht hinauf klettern. Oben findet man einen Keller, einen Backofen, einen sehr tiefen Brunnen in Felsen eingehauen, nebst vielen Falzen, wo dieser Aufenthalt vormals mit Thoren und Gittern befestiget gewesen.

Aue, v. Guldene. v. Rosenaue.

Auerberg, liegt $\frac{1}{2}$ Meile vom Epischberge und dem Zangenberge, bey Marglissa, auf welchen beyden noch Rudera von allda gestandenen Schloßern zu sehen.

Auersberg, ein hoher Berg bey Eybenstock im Erzgebirge.

Augustusbrunnen, auf der Bergfestung Königstein; ist vom Churfürst August, durch Conrad König, angelegt worden, 900 Ellen tief. Das Wasser wird mittelst eines großen Rads heraus gezogen.

Augustusbürger Brunnen, auf dasigem Churfürstlichem Schlosse, ist sehr weit und groß, dessen Tiefe ist 230 Ellen.

Dasige große Linde steht außen am Schlosse, und ist Anno 1549 zum ersten Anno 1558 zum andern, und anderweit Anno 1664 schon zum neunten male mit einem Roste von 110 Eichen unterzogen worden; deren Stamm ist 16 Ellen stark; ohnweit davon ist auch ein Teich befindlich.

Auholz, im Stifte Zeitz, bey Zangenberger Flur.

Aumabach, im Neustädter Creyse, unterm Amte Arnshaugk, bey der Stadt Auma, fällt bey der Stadt, vor dem Geralschen Thore, in die Wenda.

Aupischbach, im Amte Weisensfels, im Stuhl Mölsen, so in dasigen Fluren entspringet, bey dem Dorfe Aupisch, und fließt bey Taucha in die Rippach.

Ausreiß Teich, im Amte Preysch, ohnweit dem Amtsdorfe Werblitz.

B.

Bachschlappe, ein Holz im Thüringer Creyse, im Amte Eckartsberge.

Bärenfang, v. Wälder.

Bärenthal, ein Busch, im Mannsfeldischen, bey Gehosfen.

Bai-